

Sachsenhühner und Zwerg-Sachsenhühner in der Schausaison 2014

Stand 2013 im Zeichen des Goldenen Siegers, so war 2014 schon das nächste Event: 100 Jahre anerkannte Rasse.

Zur Sonderschau in Hannover wurden 10 schwarze Sachsenhühner präsentiert. Mit feinen, nicht zu großen Kämmen, geschlossenen Kehllappen und weißen Ohrscheiben konnten die Hähne Akzente setzen. Der freie elegante Stand, die volle Unter- und lange Rückenlinie mit fester geschlossener Schwanzpartie unterstrichen den hohen Zuchtstand. Die 6 Hennen waren in bester Schaukondition, doch teilweise im Typ etwas ungleichmäßig. Die langen eleganten Hennen mit leicht ansteigender gerader Rückenlinie sind das Maß aller Dinge. Auf rein weißer Ohrscheibenfarbe ist zu achten (hv: Völker). Die 3 Weißen entsprachen nicht dem geforderten Typ. Die 8 Gelben waren in der Farbe arg fleckig, teilweise am unteren Größenrahmen und es fehlte die Körperlänge, ein seit Jahren immer wieder in der Kritik stehendes Rassemerkmal.

Bei den 8 schwarzen Zwerg-Sachsenhühnern müsste die Linienführung typischer und die Schwanzpartie bei den Hähnen kompakter eingebaut sein. Gesichtsschimmel ist ein grober Fehler (hv: Schaffer).

Sowohl in der Rote Liste Abteilung als auch im Zuchtbuch standen ein Stamm schwarze SH; eine wahre Augenweide, wie sich die Tiere typhhaft präsentierten (hv: Völker). In einer Voliere wurden schwarze Zwerg-Sachsenhühner gezeigt. Der Hahn war reichlich groß, was auch auf die Kopfpunkte zutraf, auch muss die Schwanzpartie reduzierter und fester eingebaut sein. Deutscher Meister wurde H. Völker mit Sachsenhühnern, schwarz.

Alljährlich findet die HSS zur LIPSIA in Leipzig statt. Der SV umrahmte das Ganze mit einem Infostand zum 100. Geburtstag der Rasse. An dieser Stelle vielen Dank für die Helfer und Standbetreuer, stellvertretend seien hier S. Werner und G. Döge genannt. Sonntagvormittag trafen sich die Mitglieder und Aussteller sowie zahlreiche Gäste, darunter u.a. der BDRG-Präsident, Chr. Günzel, Dr. Inga Tiemann vom WGH und A. Mißbach von der Geflügelzeitung, am Stand. Dr. Tiemann berichtete kurz über das Projekt Kryoreserve bei den Sachsenhühnern in 2014, den erfolgreichen Verlauf und bedankte sich dafür außerordentlich bei den Teilnehmern.

Vom SR und 1. SV-Vors. M. Knoll wurden die Sachsenhühner bewertet. 26 Schwarze dominierten mit kräftiger Form, freiem Stand, langer Rückenlinie, die aber teilweise gerader und ansteigender gefordert wurde. Auch der typhhafte Schwanzaufbau (Tütschwanz) wurde teilweise vermisst. Die herausgestellten Tiere verkörperten den derzeitigen Zuchtstand mit kleinen bis mittelgroßen Kopfpunkten, prima Grünlack, fester Feder und weißen Ohrscheiben sowie dunklem Auge (2x v, hv: Völker; hv: Hallbauer).

7 Weiße fielen mit ihrer hohen Bewertung auf. Dieser seltene Farbenschlag wird seit Jahren von S. Werner erhalten und auf einem hohen Zuchtstand gezüchtet. Schön, dass die typhhaften Tiere mit v und 2x hv herausgestellt wurden.

Bei den 25 Gelben wurde gleich der erste Hahn mit hv (Hallbauer) bewertet. Kritisiert wurden bei den anderen Hähnen die kurze Form, der eckige Anstieg, große Kämmen und ungleichmäßige Farbe. Bei den Hennen wurde eine schöne lange kräftige Vertreterin mit sg 95 (Schmidt) als beste der Kollektion bedacht. Auch hier das alte Übel: fleckige Gefiederfarbe, kurze Form, teilweise schon recht kleiner, unschöner Kamm.

SR S. Tröger bewerte die Zwerg-Sachsenhühner. 16 Schwarze mit vielen unteren Noten. Gesichtsschimmel, falsche Lauf- und Augenfarbesowie untypische Schwanzpartie wurden moniert. Die ansteigende gerade Rückenlinie ist Zuchtschwerpunkt (hv: Döge).

Die 8 Weißen hinterließen einen guten Eindruck: elegante und typhhafte Form, feste weiße Feder, gute Kopfpunkte (hv: Werner).

Bei den 11 Gelben gab es in beiden Geschlechtern ein Spitzentier (v: Günther; hv: Wittig). Die volle Unterlinie, die gerade Rückenpartie sowie der feste Schwanzfederaufbau fielen positiv auf. Das ungleichmäßige Gelb störte hin und wieder.

Die 5 Gesperberten vervollständigten das Farbquartett. Fein in Typ und Zeichnung, schade, dass sich nicht mehr Züchter dafür begeistern können (hv: Fricke).

Bei den Stämmen wurden schwarze Sachsenhühner und schwarze und weiße Zwerggezeigt. Im Lipsiahof wurde eine Voliere mit 1,4 schwarzen Zwergen ausgestellt.

Am 6. Juni 2015 findet in Langenstein im Harz unsere JHV statt. Einzelheiten hierzu unter www.sachsenhuhn.de.

JOACHIM MOJZIS



1,0 Sachsenhuhn, schwarz,
Leipzig 2014, v BLP (Helmut
Völker, Wiesbaden)

FOTO: WOLTERS